

Eine etwas andere Fotosafari

BUCHBERG. Der 16-jährige Simon Locher hat nach einem Thema für seine Matura-Arbeit gesucht und sich für das Fotografieren von einem Wetterballon aus entschieden.

BÉATRICE CHRISTEN

Simon Locher sitzt an einem Tisch im Klassenzimmer 304 der Kantonsschule Zürcher Unterland. Er strahlt und beginnt zu erzählen: «Auf der Suche nach einem Thema für meine Matura-Arbeit bin ich auf einen Zeitungsartikel über zwei Schüler aus Kanada gestossen. Diese haben eine kleine Figur ins All geschickt und nach 97 Minuten heil zur Erde zurückgebracht.» Der Bericht war der zündende Funke zum Projekt im Bereich der «Near Space Photography», des Fotografierens von einem Wetterballon aus, der bis in 30 Kilometer Höhe aufsteigt. «Ich begann zu planen und entschloss mich, eine Box aus starkem Sty-

ropor zu bauen, welche die Fotokamera und den GPS-Tracker – mit dem ich den Flug des Ballons verfolgen konnte – schützte.» Die Box sollte etwa 30 Meter unterhalb des Wetterballons zusammen mit einem Fallschirm befestigt werden.

Unterstützung durch Sponsoren

Um das Projekt finanzieren zu können, benötigte Simon Locher Unterstützung. Es gelang ihm, Sponsoren zu begeistern, welche ihn unterstützten. Wertvolle Hilfe bekam er auch seitens der ETH Zürich, die ihm unter anderem den Startplatz zur Verfügung stellte. Doch bevor es losgehen konnte, mussten die Behörden zustimmen. Das Bazil sagte Ja, knüpfte aber an die Zusage die Bedingung, dass der Ballon ein Gewicht von 2 Kilogramm nicht übersteigt und mindestens 5 Kilometer von einem Flughafen entfernt gestartet wird.

Als die Wetterbedingungen ideal waren, erfolgte der Start auf dem Dach des Institutes für Atmospheric and Climate Science der ETH Zürich. «Der mit Helium gefüllte Ballon stieg 30 Kilometer



Simon Locher mit den Kameras und der Box. Bild: Béatrice Christen

in die Höhe», sagt Simon Locher. «Ein Passagierflugzeug fliegt in einer Höhe von 10 bis 12 Kilometern.» Unterwegs löste die eine Kamera alle zwei und die andere alle drei Sekunden eine digitale

Aufnahme aus. «Insgesamt sind 10500 Bilder entstanden», freut sich Locher. Es dauerte rund zweieinhalb Stunden, bis der Ballon eine Höhe von 30071,9 Metern erreicht hatte und platzte. Nach fast 20 Minuten Fall landete er in einem Baum zwischen der Linthebene und dem Toggenburg. Simon Locher hatte den Flug des Wetterballons über seinen Computer begleitet.

Doch als der Ballon platzte und die Box mit dem Fallschirm zu Boden sank, war es nicht ganz einfach, den genauen Standort zu finden. «Da es dunkel wurde, warteten wir bis am nächsten Tag, um die Reste des Ballons, den Fallschirm und die Box zu bergen», erzählt er. Der Jugendliche lacht und sagt: «Ich freue mich, dass das Projekt gelungen ist. Nun bin ich am Schreiben, damit ich die Matura-Arbeit spätestens Anfang Jahr abgeben kann. Meine Betreuer – Urs Gutzler und Andrea Senning – haben mich unterstützt. Gutzler sagt dazu: «Simon Locher hat ein brillantes Projekt ausgeführt, dessen Gelingen fraglich war. Ich durfte den Start erleben und bin beeindruckt, wie minutiös dieser vorbereitet war.»



Die Kameras am Wetterballon lieferten beeindruckende Bilder – fast wie aus einem Raumschiff. Bild: pd

«Ajugastars» geben Konzert

NÜRENSDORF. Am Samstag, 15. Dezember, geben die «Ajugastars» im Jugendtreff Nürensdorf ab 19 Uhr ihr Konzert. In Zusammenarbeit mit jungen Musikern aus der Region, Jugendlichen aus den Gemeinden Nürensdorf und Brütten und einem jungen Musikstudenten aus Nürensdorf rief die Aufsichtende Jugendarbeit (Ajuga) der Plattform Glatttal, einer Non-Profit Organisation mit Sitz in Dietlikon, im Sommer 2009 das Musikprojekt «Ajugastars» ins Leben. Das Angebot entwickelte sich zu einem sehr erfolgreichen Selbstläufer und hat sich inzwischen dauerhaft etabliert. Mittlerweile sind zehn Bandprojekte daraus entstanden, wovon einige bereits an verschiedenen Open Airs und Band Contests auftraten konnten. Nach drei erfolgreichen eigenen Konzerten und einer ersten CD-Produktion folgt nun das Konzert am 15. Dezember. Türöffnung ist um 18 Uhr, das Konzert beginnt um zirka 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. (red)

Pianojazz im Flügelssaal

BÜLACH. Am Donnerstag, 13. Dezember, 20.15 Uhr, gibt es ein Konzert im Flügelssaal Musik Hug, Schützenmattstrasse 1 in Büllach. Bernd Lhotzky und Chris Hopkins gelten zu den weltweit führenden Vertretern des klassischen Jazz-Pianos. Eine besondere Spezialität des Tandems sind swingende Bearbeitungen der Klassik und Romantik. Das Konzert wird von classic@buelach und dem örtlichen Jazzclub organisiert. (red)

Schule steht finanziell wieder auf sicheren Beinen

HÖRI. Die Schulgemeinde Höri will den Steuerfuss um 2 Prozent senken: Ohne Gefahr zu laufen, wie vor vier Jahren, im Minus zu landen, sagt Schulpräsident Roger Götz.

HEINZ ZÜRCHER

Es ist noch nicht lange her, da klappte in der Kasse der Primarschulgemeinde Höri ein grosses Loch. Mit 137 000 Franken stand sie 2008 im Minus. Martin Wendelspiess, Chef des kantonalen Volksschulamtes, sprach von einem seltenen Fall. Der Kanton drohte mit einer Bevormundung sowie einer Erhöhung des Steuerfusses. Es sei denn, die Schulgemeinde schaffe es in den nächsten fünf Jahren wieder in die schwarzen Zahlen.

Diese Vorgabe hatten die Höremer schnell erreicht. «Wir haben gespart, wo wir konnten», sagt Schulpräsident Roger Götz. Anschaffungen wie Computer, Stühle und anderes Mobiliar wurden verzögert. Zudem setzte die Schule alles daran, Angebote wie den Hort kostenneutral zu betreiben. Die Bemühungen zahlten sich aus. Aus dem Minus von 137 000 Franken ist ein Plus von beinahe 2 Millionen Franken geworden.

«Halten Steuerfuss problemlos»

Das Eigenkapital wolle man nun aber nicht weiter anhäufen, sagt Roger Götz. Er und die übrigen Schulpfleger haben sich deshalb entschieden, der Schulge-

meinde an der Versammlung vom Mittwochabend eine Steuersenkung von 2 Prozent zu beantragen. Damit würde der Steuerfuss von 52 auf 50 Prozent reduziert. Roger Götz befürchtet nicht, wieder in die finanziellen Schwierigkeiten von 2008 zurückzufallen. Die Fünfjahresplanung zeige, dass die Schulgemeinde den Steuerfuss problemlos halten könne. Grosse Investitionen ständen nicht an. Und die Gesamtanierung des alten Schulhauses sei bereits in der Planung berücksichtigt. Das Projekt werde der Versammlung voraussichtlich im nächsten Jahr vorgestellt.

Wird die Steuersenkung genehmigt, betrüge der Gesamtsteuerfuss in Höri 114 Prozent. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde soll bei 45 Prozent bleiben, derjenige der Oberstufenschulgemeinde steht bei 19 Prozent.

Mehr Alkohol-Fälle

Der Gemeinderat wird der Versammlung beantragen, der Fachstelle für Alkoholprobleme des Bezirks Büllach per 1. Januar wieder beizutreten. Dies zu einem Preis von 5.70 Franken pro Einwohner und Jahr. 2006 trat die Gemeinde wegen einer markanten Beitragserhöhung aus der Fachstelle aus. Dass der Gemeinderat nun wieder beitreten möchte, liegt an der überdurchschnittlichen Zunahme der zu betreuenden Personen aus Höri. (nz)

Sportliche Stafette

BÜLACH. Am 27. Januar 2013 findet die 30. Unterlandstafette statt. Die Anmeldungen sind jetzt möglich unter www.unterlandstafette.ch.

Die Unterlandstafette ist ein beliebter Sportanlass für Jung und Alt, für Singles und Gruppen, die sich in einem fairen Wettkampf in sechs Disziplinen ein spannendes Kräftermassen liefern. Intervallstarts in Schwimmen und Eisschnelllauf werden von Handicapstarts in den Disziplinen Crosslauf, Radrennfahren, Inlineskating und Crossfahren abgelöst.

Der Anlass findet wie immer mitten im Winter statt: Sollte es Petrus mit den Organisatoren nicht so gnädig meinen, werden bei schlechter Witterung die Disziplinen Inlineskating durch einen Strassenlauf und Radrennfahren durch Crossfahren ersetzt.

Von Damen über Mixed bis Singles

Anmeldungen können erfolgen in den Kategorien Damen (für Frauenpower an der ULS), Herren (das starke Geschlecht unter sich), Mixed (gemischte Teams), Singles (für Einzelwettkämpfer) und Junioren (für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren). Alle Teilnehmenden erhalten ein schönes Erinnerungsgeschenk. Für den 1. bis 3. Platz jeder Kategorie winken zudem attraktive Preise, und überdies wird ein Überraschungspreis verlost.

Aber nicht nur die Sportler und Amateure, auch die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie alle mitfiebernden Fanclubs und Supporter-Teams der Sportlerinnen und Sportler werden voll auf ihre Kosten kommen. (red)

Drogenkurierin verhaftet

FLUGHAFEN. Kantonspolizisten haben am Donnerstag letzter Woche im Flughafen eine 37-jährige Brasilianerin verhaftet. Diese hatte in ihrer Vagina rund 400 Gramm Kokain versteckt. Die Frau kam von São Paulo und wollte weiter nach Brüssel fliegen. Im Transitbereich entschlossen sich die Polizisten, die Frau gründlicher zu kontrollieren. Es entstand der Verdacht, dass es sich bei der Brasilianerin um eine Drogenkurierin handeln könnte. Es stellte sich heraus, dass sie in einer Körperöffnung rund 400 Gramm Kokain mit sich führte, wie die Kantonspolizei gestern mitteilte. (red)

Weihnachtsmarkt am 14. Dezember

EGLISAU. Am 14. Dezember findet der vom Gewerbeverein organisierte Weihnachtsmarkt statt. 57 Marktstände bieten ab 16 Uhr Marroni, Würste, Glühwein und mehr an. Mit Ross und Wagen wird eine Rundfahrt durch Egglisau geboten. Um 18 Uhr gleiten die Liechtli der Schüler den Rhein hinunter. Die Läden im Städtli haben bis 22 Uhr geöffnet, weit darüber hinaus die Restaurants und das Fondue-Schiff. (red)

PARTEIEN

CVP möchte Steuerfuss um 5 Prozent erhöhen

BASSERSDORF. An der Parteiversammlung der CVP Bassersdorf Ende November stand weniger das Gemeindebudget 2013 im Mittelpunkt als vielmehr die Finanzlage von Bassersdorf.

Die sehr hohen Investitionen, die mit dem Bau des neuen Schulhauses und dem Dorfzentrum auf die Gemeinde zukommen, erhöhen die Verschuldung auf 45 Mio. Franken. Dies muss im Auge behalten werden. Für die CVP Bassersdorf steht ausser Zweifel, dass diese beiden Vorhaben verwirklicht werden müssen. Es gibt also zwei Prioritäten, alles andere ist intensiv zu überprüfen. Ohne Entbehrungen ist aus diesem Wellental nicht herauszukommen. Die CVP vertritt daher die Meinung, dass der Steuerfuss für 2013 um 5 Prozent anzuheben ist. Zudem sollen in der Investitionsrechnung in den nächsten Jahren jeweils 500 000 Franken eingespart werden. Da sehr viele Ausgaben gebunden sind, sind solch hohe Einsparungen in der Laufenden Rechnung nicht möglich. Hier ist der Sparwille der Gemeinde sichtbar. Die CVP Bassersdorf wird an der Gemeindeversammlung die entsprechenden Anträge stellen. Mit diesen jährlich wiederkehrenden Massnahmen würde die Verschuldung im Jahr 2016 um rund 7 Mio. Franken geringer ausfallen.

Die CVP ist überzeugt, dass Weitsicht im Finanzhaushalt – mindestens über 10 Jahre – ausserordentlich wichtig ist. Es kommen mit den absolut nötigen Sanierungen unserer Schulhäuser weitere sehr hohe Investitionen auf die Gemeinde zu. Mit vereinten Kräften wird es möglich sein, aus der äusserst angespannten finanziellen Lage in eine etwas moderatere zu kommen. CVP Bassersdorf

IMPRESSUM

Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg); Sjo. Cyrián Schroz (cy)
Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Dielsdorf
Ab- und Vertriebs: Zürcher Unterländer, Tel. 0842 00 82 82, Fax 0842 00 82 83, abo@zonline.ch, Schulstrasse 12, 8157 Dielsdorf
«Neues Bülacher Tagblatt», Tel. 0842 00 15 15, abo@nbt.ch, Schulstrasse 12, 8157 Dielsdorf
Redaktion: Schulstrasse 12, Postfach 311, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 854 82 82, redaktion@zonline.ch, redaktion@nbt.ch
Reporterphone 0800 00 82 82
Inserte: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG Dielsdorf, Tel. 044 515 44 77; Dielsdorf, Tel. 044 515 44 99
Auflage: 19 878 Expl., Donnerstag 77 981 Expl. (WEMF-belegungs: 2012, Zürcher Unterländer gesamt)
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen
der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB:
DZO Druck Ostwil a. S. AG, Neues Bülacher Tagblatt AG
Die Verantwortung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.
Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe.